

Infoabende zu den Grundlagen der Traumapädagogik für Familien

„Kinder durch turbulente Zeiten begleiten“

Wer kennt das nicht: stressige Zeiten in der Familie, wo man nicht weiß, wo einem der Kopf steht.
Die Kleine zahlt, der Mittlere ist in der Trotzphase, dann noch ein Infekt und schlaflose Nächte.

...und immer wieder kommt es zu Ereignissen, die nicht nur die Familie sondern die ganze Welt erschüttern.

Pandemien, Attentate, Kriege, Umweltkatastrophen betreffen uns häufig nicht direkt, konfrontieren uns aber mit belastenden Bildern, Erzählungen und Gefühlen. Das hat Auswirkungen auf uns Erwachsene und auch auf unsere Kinder.

Da ist es gar nicht leicht als Vater, Mutter, Oma und Opa einen kühlen Kopf zu bewahren und ruhig und gelassen die erzieherischen Aufgaben zu meistern. Die Traumapädagogik bietet hier hilfreiche Ideen, wie wir als Erwachsene gut auf uns selbst achten können und unseren Kindern auch in turbulenten Zeiten Sicherheit und Geborgenheit vermitteln können.

Auf unseren Infoabenden klären wir u.a. folgende Fragen:

- Welche Auswirkungen haben Belastungen auf das kindliche Gehirn?
- Welche positiven Absichten stecken hinter den Auffälligkeiten von Kindern?
- Wie können wir Kindern Fragen zu hochbelastenden Themen beantworten?
- Wie können wir unbeantwortete Fragen oder Belastungen unserer Kinder erkennen und wie können diese kindgerecht unterstützt werden?
 - Was können wir tun, um unsere Kinder zu stärken?
 - Wann spricht man von Trauma und was ist dann zu tun?

Die Elternabende bieten wir allen Einrichtungen an, die bereits durch TiK-SH traumapädagogisches Grundlagenwissen erworben haben!